

Newsletter

Auf einen Blick

- Nordstraße in Ostrhauderfehn: Es geht weiter mit zweitem Bauabschnitt
- Heizkraftwerk: Klimafreund und Geldmaschine
- Veenhuser Königsmoor: Entwurf wird am 6. Juli vorgestellt
- Freiwillige vor: Claudia Kruse ist neue Ansprechpartnerin für Ehrenamt
- Was anliegt
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Nordstraße in Ostrhauderfehn: Es geht weiter mit zweitem Bauabschnitt

Mit dem zweiten Bauabschnitt an der Nordstraße (Kreisstraße 48) zwischen Ostrhauderfehn und Holterfehn kann bald begonnen werden. Der Kreisausschuss – höchstes Gremium nach dem Kreistag – hat heute auf Vorschlag von Landrat Bernhard Bramlage einstimmig den Neubau der K 48 zwischen dem Kreuzungsbereich in Holterfehn (K 47) und der Bundesstraße 438 in Ostrhauderfehn auf einer Länge von rund 600 Metern beschlossen.

Der rund 700.000 Euro teure Ausbau der Fahrbahn und des Radwegs wurde ausgeschrieben. Sechs Firmen haben Angebote abgegeben. Der Auftrag wurde nach Auswertung und Prüfung an die hiesige Firma Würdemann aus Ostrhauderfehn vergeben.

Der Kreisausschuss hat zudem über die Vergabe einer neuen Heizungsanlage für rund 121.000 Euro für die Sporthalle des Schulzentrums Collhusen entschieden. Von sechs durch den Landkreis Leer aufgeforderten Firmen haben drei ein Angebot abgegeben.

Den Zuschlag erhielt die Firma Natelberg Gebäudetechnik aus Rhauderfehn.



Er und seine Mitarbeiter organisieren und kontrollieren den Straßenbau im Landkreis Leer: Karl-Heinz Schür, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes.

Blockheizkraftwerk: Klimafreund und Geldmaschine

Der Landkreis hat ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Gutenbergschule in Leer in Betrieb genommen. Es wurde zusammen mit einem neuen Gas-Brennwert-Kessel installiert, der Schulgebäude und Sporthalle auf einer Fläche von rund 6000 Quadratmetern beheizt.

Der Kreis hat rund 55.000 Euro in die moderne Technik investiert, so Heike Kaufmann-Semmler, Klimaschutzbeauftragte des Landkreises. Durch das BHKW wird 66 Prozent weniger Energie für die Produktion von Strom und Wärme benötigt, sowie 22 Prozent weniger CO₂ ausgestoßen als für die sonst übliche, getrennte Erzeugung von Strom und Wärme.



Doch das Blockheizkraftwerk trägt nicht nur zum Klimaschutz im Landkreis Leer bei, es produziert auch



Strom, der von der EWE monatlich vergütet wird.

Das BHKW ist eine Art kleines Kraftwerk, das aus einem gasbetriebenen Motor besteht. Dieser Motor treibt einen Generator an, der Strom produziert. Der selbstproduzierte Strom wird tagsüber von der Gutenbergschule selbst verbraucht und nachts in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird zum Heizen genutzt.

Veenhuser Königsmoor: Entwurf wird am 6. Juli vorgestellt

Das Veenhuser Königsmoor in den Gemeinden Moormerland, Holtland und der Stadt Leer stellt den Rest eines ehemals großen, zusammenhängenden Hochmoorkomplexes dar. Aufgrund seiner besonderen Bedeutung für die biologische Vielfalt hat der Landkreis Leer als Untere Naturschutzbehörde für das Gebiet beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ein Landschaftsentwicklungskonzept in Auftrag gegeben. Dabei sollen die naturschutzfachlichen Anforderungen unter Einbeziehung der sonstigen Nutzungsinteressen betrachtet werden.

Ein erster Entwurf des Konzepts wird am kommenden Mittwoch, 6. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Moormerland vorgestellt. Der Landkreis Leer lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Das Landschaftsentwicklungskonzept umfasst neben dem Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet „Wolfmeer“, das Landschaftsschutzgebiet „Am Wolfmeer/Veenhuser

Königsmoor“ sowie große, benachbarte Areale auf denen Kompensationsmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz umgesetzt werden oder zukünftig umgesetzt werden sollen.



Luftbild des Veenhuser Königsmoores, Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung. © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen .

Was anliegt:

Sprechstunde des Pflegekinderdienst

4. Juli
Moormerland
15 bis 17 Uhr

Eine Sprechstunde des Pflegekinderdienstes bietet das Jugendamt des Landkreises Leer wieder am 4. Juli von 15 bis 17 Uhr in Moormerland an. Sozialarbeiterin Bärbel Auen wird dann im „Treffpunkt Anleger“, der Beratungsstelle des Landkreises in Moormerland, Eschenweg 8, anzutreffen sein. Mit dem Angebot will das Jugendamt Pflegekinder und Pflegeeltern eine umfassende Beratung und Hilfestellung bieten. Telefonisch kann während der Sprechstunde unter der Nummer 04954/93 72 62 Kontakt aufgenommen werden. Die Sprechstunde findet außer in den Ferien regelmäßig am ersten Montag im Monat statt.

Jugendalkoholismus und Sprachförderung sind Themen im Ausschuss

6. Juli
Leer
15 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss tagt am kommenden Mittwoch um 15 Uhr im Saal 1 der Kreisverwaltung. Als Tagesordnungspunkte sind unter anderem vorgesehen: - Kinderschutz; Erfahrungsbericht des Beratungsangebotes der „insofern erfahrenen Fachkraft“ von Dr. Ute Schulewski, Leiterin der Erziehungsberatung des Kreisverbandes des Diakonischen Werks für den Landkreis Leer, - Sprachförderung in Kindertagesstätten: Sprachförderrichtlinie des Landes Niedersachsen; Konzept für den Landkreis Leer, - Jugendalkoholismus; Fortführung des HaLT Projekts - Jugend und Alkohol; Antrag der SPD/FDP Gruppe.

Hähnchenmast: Erörterung in den BBS I

15. Juli
Leer
ab 10 Uhr

Der Erörterungstermin zum geplanten Bau zweier Hähnchenmastställe in Ditzumer Warpen am 15. Juli ab 10 Uhr findet im Mehrzweckraum der Berufsbildenden Schulen I in Leer und nicht im Kreishaus statt. Grund ist das zu erwartende große Zuschauerinteresse. Beim öffentlichen Termin werden die rund 100 Stellungnahmen zu dem Bauvorhaben besprochen. Eingeladen sind alle Einwender, Vertreter der Fachämter des Landkreises Leer, der Landwirtschaftskammer, der Gemeinde Jemgum und interessierte Bürger.

Freiwillige vor: Claudia Kruse neue Ansprechpartnerin fürs Ehrenamt

Was wäre der Landkreis Leer ohne das Engagement der Menschen, die hier leben? Er wäre wie ein Auto ohne Motor, denn er könnte nicht vorwärts kommen.

Um das zu verhindern und Engagement leicht zu machen, hat die Kreisverwaltung eine Kontaktstelle Ehrenamt eingerichtet. Seit kurzem arbeitet dort eine neue Ansprechpartnerin: Claudia Kruse. Sie übernimmt die Aufgabe von Andrea Schmidt.



Die Kontaktstelle Ehrenamt ist eine Servicestelle für Bürger, Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Sie bringt Helfer und Suchende zusammen.

Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, finden in der Kontaktstelle Ehrenamt Beratung, Orientierung und Vermittlungsangebote in interessante Tätigkeiten. Claudia Kruse klärt spezifische Fragen und unterstützt Organisationen bei der Gewinnung von Freiwilligen.

„Wenn ein Verein engagierte Menschen sucht oder jemand sich ehrenamtlich betätigen und anderen seine Zeit zur Verfügung stellen möchte - dann

sprechen Sie mich an", so Claudia Kruse. Sie ist unter Telefon 0491/926-1670 oder per Mail unter ehrenamt@lkleer.de zu erreichen. Auf der Internetseite www.ehrenamt-leer.de befindet sich die Kontaktbörse. Hier können sich interessierte Menschen oder Vereine anmelden und einen ersten Kontakt schaffen. Die Beratungs- und Vermittlungsangebote der Kontaktstelle sind kostenlos.

„Seit der Gründung der Kontaktstelle haben sich mehr als 145 Interessenten, die eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen, gemeldet“, so die bisherige Mitarbeiterin Andrea Schmidt. Dabei konnten diejenigen, die sich angeregt durch den Internetauftritt selbstständig um eine ehrenamtliche Tätigkeit bei den aufgeführten Organisationen bemüht haben, gar nicht erfasst werden. Insbesondere der Internetauftritt wird gerne von vielen - sowohl Organisationen als auch Interessierten - als Informationsquelle genutzt.

Kontakt:

Claudia Kruse
Telefon 0491/926-1670
Mail ehrenamt@lkleer.de

Kontaktbörse unter www.ehrenamt-leer.de

Meldungen der Woche



Verdienstmedaille für Arnold Venema

Arnold Venema aus Jemgum wurde von Bundespräsident Christian Wulff die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Landrat Bernhard Bramlage händigte dem FDP-Kreistagsabgeordneten am vergangenen Montag die Medaille in einer Feierstunde im Festsaal in der Evenburg aus.

Arnold Venema wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Land bewilligt Förderantrag von MARIKO

Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium unterstützt den Aufbau eines Maritimen Netzwerkes für die Region der Ems-Achse. 223.000 Euro stellt das Land für die nächsten drei Jahre dafür zur Verfügung. Zusätzlich fließen Fördermittel in Höhe von 120.000 Euro aus dem sogenannten Regionalisierten Teilbudget - das sind Fördergelder, die der Landkreis selbst verwaltet - zur Finanzierung in das Projekt.

„Wir sind froh, dass das Ministerium die Bedeutung der Maritimen Wirtschaft an der Ems-Achse erkannt hat und jetzt auch ein konkretes Projekt finanziell unterstützt“, so Bernhard Bramlage, Landrat des Landkreises Leer und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Maritimen Kompetenzzentrum GmbH, die das Projekt umsetzen wird.



Jüngster Besuch im Mariko: Erster Kreisrat Rüdiger Reske (l.), und Landrat Bernhard Bramlage (r.) konnten am Mittwoch den Generalkonsul der Niederlande, Dr. Henk Voskamp (2.v.r.), und Johannes Riepma, Honorarkonsul der Niederlande, begrüßen.

Hintergrund für die Entwicklung eines Maritimen Clusters – das ist die räumliche Ballung mehrerer Unternehmen einer Branche - sind die hohe Dynamik und Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges für die Region. Nach Hamburg bilden die Standorte Leer und Haren (Ems) den zweitgrößten Reedereistandort in Deutschland. Weitere maritime Schwerpunkte für die Clusterentwicklung sind die Hafenwirtschaft, der Schiffbau inklusive der Zulieferindustrie, die maritimen Dienstleister sowie die Meerestechnik mit dem Offshore-Schwerpunkt.

Hanna Müller und Manfred Weber im Ruhestand

Hanna Müller aus Leer hat gestern ihren Ruhestand angetreten. Sie war seit 2001 als Altenpflegerin in der Seniorenwohnanlage Heisfelde des Landkreises Leer tätig.

Manfred Weber aus Westoverledingen hat am 24. Juni seinen Ruhestand angetreten. Er war seit 1980 beim Landkreis Leer tätig, seit Anfang 1986 war er in den Bereichen Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung des Amtes für Wirtschaftsförderung beschäftigt, unter anderem als Betriebsleiter des Regiebetriebs Jugend, Arbeit, Bildung und als Prokurist der Gewerbepark GmbH, heute LeeWerk-WISA GmbH.

Blitzer der Woche

27. Woche (4. bis 10. Juli)

Montag, 4. Juli: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Bunde

Dienstag, 5. Juli: Gemeinde Rhaudefehn und Samtgemeinden Hesel/Jümme

Mittwoch, 6. Juli: Gemeinde Ostrhaudefehn und Gemeinde Uplengen

Donnerstag, 7. Juli: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhaudefehn

Freitag, 1. Juli: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhaudefehn

Sonnabend, 2. Juli: Gemeinde Uplengen



28. Woche (11. bis 17. Juli)

Montag, 11. Juli: Gemeinde Rhaudefehn und Gemeinde Ostrhaudefehn

Dienstag, 12. Juli: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland

Mittwoch, 13. Juli: Gemeinde Uplengen und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 14. Juli: Samtgemeinden Hesel/Jümme und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 15. Juli: Gemeinde Rhaudefehn und Gemeinde Moormerland

Sonnabend, 16. Juli: Stadtgebiet Weener

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

© Kenneth Brockmann/pixelio.de

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,

Telefon: 0491/926 11 49, Fax: 0491/926 911 49,

E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juli 2011.